Musik im Ghetto Theresienstadt. Personen, Perspektiven, Repertoires

Kai Müller

Die Musikgeschichte des Ghettos Theresienstadt wird heute vor allem mit den Namen einiger weniger Komponisten verbunden, darunter Viktor Ullmann, Pavel Haas, Hans Krása und Gideon Klein. Doch in welchem Verhältnis steht dieser Kanon zur historischen Vielfalt des Musiklebens in Theresienstadt? Wer waren die zahlreichen anderen Musiker:innen, und weshalb sind viele von ihnen heute weitgehend unbekannt? Der Vortrag gibt einen Einblick in das Musikleben im Ghetto Theresienstadt unter den Bedingungen nationalsozialistischer Verfolgung und richtet den Blick auf bislang wenig beachtete Akteur:innen sowie auf die Voraussetzungen ihrer Repräsentation in Musikgeschichtsschreibung und klassischem Musikbetrieb. Dabei werden auch unterschiedliche Forschungstraditionen, unter anderem in Deutschland und den USA, beleuchtet.